

135 Jahre Kirchweihe in Brohl

Festliche Zereemonie mit anschließendem Dankeschön-Empfang

■ **Brohl.** Die Brohler Johanneskirche feierte nun das 135-jährige Jubiläum der Kirchweihe, die 1891 durch Bischof Michael Felix Korum geweiht worden war. Die Kirchweihfeier stand im Zeichen gemeinschaftlicher Tradition und festlicher Verbundenheit. Zahlreiche Gläubige aus Brohl und Umgebung fanden sich zu diesem besonderen Anlass in dem markanten Gotteshaus ein.

Besonders erwähnenswert war die Beteiligung einer stattlichen Abordnung der Brohler Matthias Schützen mit ihrer Fahne sowie dem amtierenden Schützenkönig Josef Laux und Brudermeister Peter Nonn. Als weitere Ehrengäste konnte die Brudermeisterin der Brohler Bruchhausenwallfahrer, Petra Fußhöller, eine Abordnung aus dem Wallfahrtsort Bruchhausen begrüßen.

Wie die Schützen berichten, pilgern seit etwa 400 Jahren die Brohler zur Muttergottes nach Bruchhausen, um ihre Verehrung und Verbundenheit mit der Muttergottes zum Ausdruck zu bringen, aber auch, um ihre fürbittende Nähe zu erfahren, sich unter ihren mütterlichen Schutz zu stellen, Hilfe in persönlichen Anliegen zu erlangen und für ihren Beistand zu danken. War es damals die Pest, die in unserer Region wütete, die den Ursprung der Wallfahrt bildete, so liegen die heutigen Wallfahrtsgründe eher in aktuellen Themen wie etwa Krieg und Gewalt in Europa und im Nahen Osten begründet.

Die Kirchweih-Liturgie war von einer feierlichen Atmosphäre geprägt. Die Predigt von Pater Twinkle nahm das Weihejubiläum als Anlass, Rückblick und Blick nach vorne zu verbinden: Dank für Bewährtes, Ermutigung für neue Schritte, für eine lebendige Gemeinde, verbunden mit dem Blick auf die Verantwortung jedes Einzelnen für das Gelingen der Gemeinschaft.



Das Kirchweihfest wurde im würdigen Rahmen in der Brohler Johanneskirche gefeiert.

Foto: Martin Schnitker

An den Festgottesdienst schloss sich ein Stehempfang an. Einerseits, um das Kirchweihfest würdig zu feiern, andererseits als Zeichen des Dankes an alle, besonders an die Ehrenamtlichen, die dazu beigetragen haben, das kirchliche Leben in Brohl lebendig zu halten. In ungezwungener Atmosphäre hatten die Anwesenden Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen

und die Gemeinschaft zu stärken. Zusammenfassend war die Kirchweihfeier von Johannes der Täufer nach Meinung der Veranstalter eine gelungene Mischung aus würdiger Liturgie, gelebter Gemeinschaft und offener Begegnung. Die Beteiligung der Abordnungen der Brohler Matthias Schützen sowie aus Bruchhausen trugen maßgeblich zum feierlichen Charakter bei.

red